



**BOCHOLT**

**GUTEN MORGEN**

Vor jedem Bahnübergang mit geschlossenen Schranken sollten Autofahrer den Motor ihres Wagens abstellen. Das hat Meckermann als 18-Jähriger noch in der Fahrschule gelernt. Inzwischen schalten die Autos vor jeder Ampel selbstständig den Motor aus und schalten ihn beim Anfahren wieder selbstständig ein. Tolle Technik zum Wohle der Umwelt, werden so doch weniger Abgase in die Luft geblasen und zugleich auch die Ohren der Anwohner vor Lärm geschützt. Schöne neue Welt sollte man meinen. Wären da nicht die vielen Zeitgenossen, die selbst die Bahnschranken-Empfehlung ignorieren. Sie halten bevorzugt vor Döner- oder Pizzaläden in der Bocholter Innenstadt. Ohne sich über Umwelt und Mitmenschen Gedanken zu ma-

chen, lassen sie vor diesen Läden einfach ihre Autos mit laufendem Motor und steckendem Schlüssel alleine auf der Straße stehen. Gestern hat Meckermann einen dieser Autobesitzer, der sich gerade einen Snack bestellen wollte, angesprochen. Doch der zuckte nur gleichgültig mit den Schultern. Selbst der Hinweis, ein zu Späßen aufgelegter Jugendlicher ohne Führerschein könnte sich so doch einfach in den Wagen setzen und schnell wegfahren, ließ den Zeitgenossen kalt.



**ZITAT**

*„Das ist jetzt gefährlich: Das Glas Wasser steht neben der Blumenvase. Ich hab' ja auch ‚Dinner for One‘ geguckt.“*

Bocholts Bürgermeister Peter Nebelo zeigt zu Beginn seiner Neujahrsansprache auf sein Wasserglas und die Blümchen auf dem Rednerpult.

**NACHRICHTEN**

**Polizei sucht Unfallflüchtigen**

**BOCHOLT** (rü). Die Polizei sucht einen Autofahrer, der am Samstag zwischen 11 und 13 Uhr vor dem Fitness-Studio „Be Fit“ einen schwarzen Mercedes der E-Klasse angefahren hat. Der Wagen, der auf dem Parkplatz an der Werther Straße stand, sei im hinteren linken Bereich des Stoßfängers beschädigt worden, berichtet die Polizei. Den Schaden schätzt sie auf rund 3000 Euro. Zeugen, die Hinweise auf den Täter geben können, der einfach davon fuhr, melden sich beim Verkehrskommissariat in Bocholt unter ☎ 02871/2990.

reich des Stoßfängers beschädigt worden, berichtet die Polizei. Den Schaden schätzt sie auf rund 3000 Euro. Zeugen, die Hinweise auf den Täter geben können, der einfach davon fuhr, melden sich beim Verkehrskommissariat in Bocholt unter ☎ 02871/2990.

**Schonenberg gesperrt**

**BOCHOLT** (pam). Die Straße Schonenberg wird am Dienstag, 9. Januar, von 6 bis 8.30 Uhr kurzzeitig gesperrt. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird vor dem DGB-Gebäude ein Kran aufgestellt. Deshalb ist die Durchfahrt nicht möglich. Stadtauswärts kann über die Weberstraße gefahren werden. Außerdem ist es möglich, über den Parkplatz in Richtung Schonenberg zu fahren.

halb ist die Durchfahrt nicht möglich. Stadtauswärts kann über die Weberstraße gefahren werden. Außerdem ist es möglich, über den Parkplatz in Richtung Schonenberg zu fahren.

**Versammlung der Landfrauen**

**BOCHOLT** (rü). Die Landfrauen des Bezirks Bocholt laden für Montag, 15. Januar, zur Jahresversammlung ein. Sie beginnt um 8.30 Uhr im Bauerncafé Eßingholt, Am Bildstock 3, in Holt-

wick. Start ist mit einem Schlemmerfrühstück. Anmeldungen bis zum 12. Januar nehmen die Ortsvorsitzenden und die Bocholter Bezirksvorsitzende Waltraud Willing, ☎ 2871/46016 an.

**HIER WIRD GEBLITZT**

**Stadt Bocholt:** Barloer Ringstraße, Adenaueralee, Robert-Koch-Ring, In der Ziegelheide, Heutingsweg und Moltkestraße

**Redaktion Bocholt**

Sekretariat ☎ 284-140  
Volker Morgenbrod (mo) ☎ 284-140  
Ludwig van der Linde (vdl) ☎ 284-142  
Theo Theissen (tt) ☎ 284-143  
Jochen Krühler (jkr) ☎ 284-144  
Patrick Moebis (pam) ☎ 284-145

Anzeigen- und Abo-Service: ☎ (02871)284-0  
Renate Rüter (rü) ☎ 284-147  
Nikolaus Kellermann (kel) ☎ 284-160  
Sebastian Renzel (ser) ☎ 284-161  
Daniela Hartmann (har) ☎ 284-248  
Carola Korff (kor) ☎ 284-254  
E-Mail: redaktion@bbv-net.de

**BOCHOLT:**  
Perlen des Varieté  
in der Alten Molkerei



**HAMMINKELN:**  
Viele Tanzgarden  
bei Brüner Prinzengala

**Nebelo will mehr für Firmen tun**

Nach dem Streit mit Party Rent mahnt der Bürgermeister einen „kundenfreundlichen Umgang“ an

Von Volker Morgenbrod

**BOCHOLT.** Bürgermeister Peter Nebelo warb gestern beim Neujahrsempfang für eine „mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“. Es sei wichtig, „expandierenden Mittelständler die nötigen Flächen zu bieten“ und „notwendiger denn je, einen kundenfreundlichen Umgang mit Unternehmen zu unterhalten“.

Nebelo nannte den Streit mit dem Eventausstatter Party Rent nicht mit Namen, bei dem die Verwaltung all dies hat vermissen lassen. Die Firma sieht sich nun in Nachbarstädten, wie Hamminkeln, nach einem neuen Standort um. Der Bürgermeister wollte seine Worte denn auch „im Hinblick auf die Umsiedlungsdiskussionen der Unternehmen“ verstanden wissen.

**Private Investoren**

Nebelo verwies auf Bocholts relativ gute Haushaltslage – auch wegen immer höherer Einnahmen durch die Einkommenssteuer. Dennoch fehle Geld, etwa für Kubaa, die Sanierung der Tiefgarage und des Parkhauses am Nähkates und die Innenstadtentwicklung. Nebelo: „Diese Maßnahmen können wir als Stadt allein finanziell und auch personell nicht stemmen. Wir sind hier auch auf private Investoren angewiesen.“ Denn: „Privates Geld ist sicherlich genug da.“ Die Stadt müsse hier dann „auf die Wünsche und Interessen der Investoren eingehen“. Dies sei ja



Bürgermeister Peter Nebelo spricht sich dafür aus, expandierenden Firmen die nötigen Flächen zu bieten.

Foto: Sven Betz

beispielsweise beim Hamersens-Karree gelungen, an der Osterstraße und am Ostwall.

Als „städtebaulichen Glücksfall“ bezeichnete Nebelo den Neubau der Stadtpark-Zentrale auf dem Hertie-Gelände: „Ich bin mir sicher, dass dieses Gebäude ein Anziehungspunkt sein wird.“ Die Verwaltung müsse dabei die Außenflächen gestalten, um „die Aufenthaltsqualität vor dem Gebäude zu steigern“. Dem wachsenden

Leerstand in der Innenstadt will Nebelo durch „werbliche Maßnahmen“ entgegenwirken. Der Bürgermeister sprach zudem das neue Einzelhandelskonzept an und den Kampf für eine „zukunftsfähige Breitbandversorgung“ in Bocholt. Derzeit laufe ein „wettbewerbliches Verfahren mit dem Ziel, die Haushalte und Betriebe im Außenbereich an ein glasfaserbasiertes Hochgeschwindigkeitsnetz anzuschließen“, berichtete er. Wegen des

Hausarztmangels freute sich der Bürgermeister über einen 111 000-Euro-Förderbescheid für das regionale Ärzte-Netzwerk Bohris. Die Stadt müsse auch darüber nachdenken, junge Mediziner beim Aufbau einer Hausarztpraxis zu helfen, „gegebenenfalls auch mit finanziellen Mitteln“.

**Mehr im BBV-net**

Weitere Fotos gibt es online unter [www.bbv-net.de/fotos](http://www.bbv-net.de/fotos)

**Musikschul-Band**

Beim Neujahrsempfang hat gestern Vormittag im Rathaus am Berliner Platz die Musikschul-Band „Jozstick Funktion“ gespielt. Ihr gehören Benedikt von Erde (Posaune), Magnus Welling (Tuba), Nils Böltling (Gitarre), Gregor Hünting (Keyboards), Jonas Sack (Bass) und Tim Vogelsang (Schlagzeug) an.



**Tobias te Beest nimmt am Melkwettbewerb teil**

**BOCHOLT** (gap). Melken ist für Tobias te Beest Alltag. Jeden morgen um 6.30 Uhr zieht der 21-Jährige die Gummistiefel an und stapft in den Melkstand, um rund 90 wartende Kühe um ihre Milch zu erleichtern. Ab Montag aber melkt er unter besonderen Bedingungen: Der Bocholter nimmt am Landesmelkwettbewerb in Bad Sassendorf teil. Seit letztem Jahr besucht er die Fachschule für Agrarwirtschaft in Borken. „Ich bin ja damit aufge-

wachsen“, erklärt er, warum ein anderer Beruf als Landwirt für ihn eigentlich nie in Betracht gekommen ist – te Beest ist auf einem Hof im Reyerdingvenn zwischen Barlo und Hemden groß geworden. 2019 will er seinen Abschluss machen. Für die Melkmeisterschaft hat er sich selbst gemeldet. Den dreitägigen Wettbewerb nimmt er sportlich: Die Geselligkeit steht über dem Siegeswillen (weiterer Bericht auf der Seite Westfalen). Foto: Gunnar Pier

**Schaustellerfahne offiziell eingeweiht**

Anschließend Umtrunk in der Almhütte

**BOCHOLT** (kw). Der Bocholter Schaustellerverein hat beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Rathaus seine Vereinsfahne offiziell eingeweiht. Die rund 5000 Euro teure Fahne, die auf der einen Seite die Bocholter Buche mit Riesenradgondeln und auf der anderen das Logo der Bocholter Kirmes zeigt, sei ein „Sinbild für Tradition“, erklärt der Vereinsvorsitzende Philip Traber. Gleichzeitig symbolisiere sie die Verbundenheit zu Bocholt und natürlich zur Kirmes, einem der größten Volksfeste im Münsterland, das jedes Jahr am dritten Wochenende im Oktober Hunderttausende Besucher anlockt.

von der katholischen Pfarrgemeinde Liebfrauen und Pfarrer Christian Wahl von der evangelischen Apostelkirche bei einem so „hochkarätigen Anlass“ wie dem Bürgermeisterempfang sei „eine große Ehre“, betont Traber.

Der Bocholter Schaustellerverein, der 2013 gegründet wurde, hat derzeit 32 Mitglieder und vertritt die Interessen der Schausteller gegenüber der Stadt und dem Dachverband, dem Deutschen Schaustellerbund. Dessen Vorsitzender Albert Ritter war extra angereist, um die Fahnenweihe im Anschluss bei einem Umtrunk in der von Traber betriebenen Almhütte neben der Eisbahn auf dem St.-Georg-Platz zu feiern.



Philip Traber, Vorsitzender des Bocholter Schaustellervereins (4. v. li.), zeigt stolz die nun geweihte Vereinsfahne. In der Almhütte gab es dazu einen Umtrunk. Foto: Kristina Wiegel

**Polizei stoppt Grimassenschneider**

**BOCHOLT** (har). Eine 18-jährige Bocholterin ist am späten Freitagabend unter Drogeninfluss Auto gefahren. Ihr 23-jähriger Beifahrer aus Bocholt hatte zudem Drogen dabei. Beide erwartet nun ein Strafverfahren. Aufgefallen waren die beiden Bocholter

einer Polizeistreife auf der Kaiser-Wilhelm-Straße, weil der Beifahrer im Vorbeifahren Grimassen geschnitten hatte. Daraufhin wollten die Polizisten die Bocholter um 23.40 Uhr kontrollieren. Bevor die Fahrerin stoppte, habe der Beifahrer noch zwei Plas-

tiktütchen mit einer kleinen Menge Drogen aus dem Fenster geworfen. Beim Drogentest vor Ort stellte sich außerdem heraus, dass die Fahrerin Drogen genommen hatte. Ihr wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Sie durfte nicht weiterfahren.